Verarbeitungshinweise

Hannoband®-HBD – Planung, Montage und Ausschreibungstext

1 Einsatz im Bauteilanschluss

Hannoband®-HBD ist ein Fugendichtungsband der Beanspruchungsgruppe BG2 und für den verdeckten Einbau vorgesehen – überall dort, wo die Fuge vor direkter Bewitterung geschützt ist, z. B. zwischen Blendrahmen und Mauerwerk hinter einer Verkleidung, bei Profilkopplungen, Betonelementen, Trennwänden und im Dachbereich.

Im 3-Ebenen-Modell kann das Band je nach Komprimierung als Wärmedämmband in der Funktionsebene oder als schlagregendichte Ebene hinter einer Verkleidung eingesetzt werden. Für direkt bewitterte Fugen ist ein Band der Beanspruchungsgruppe BG1 nötig, z. B. Hannoband®-BG1.

2 Planung und Bandwahl

Anforderung klären: Soll die Fuge schlagregendicht (300 oder 600 Pa), BG2-konform, zugluft- und staubdicht oder nur wärmedämmend abgedichtet werden? Davon hängt die maximale Fugenbreite ab (Kapitel 3).

Fugenbreite messen: Massgebend ist die tatsächliche Fugenbreite am Bau. Sie muss – inklusive der temperaturbedingten Fugenbewegungen – zwischen der Mindestbreite des Bandes und der maximalen Fugenbreite für die geforderte Leistung liegen.

Fugentiefe prüfen: Die Bandbreite entspricht der benötigten Fugentiefe. Das Band wird immer breiter als hoch eingebaut, die Fugentiefe muss also grösser sein als die Fugenbreite.

Regelwerke: Es gelten die zum Ausführungszeitpunkt gültigen SIA-, SN-, EN- und DIN-Normen, insbesondere SIA 274 und DIN 18542, sowie der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren.

3 Bandwahl nach Anforderung

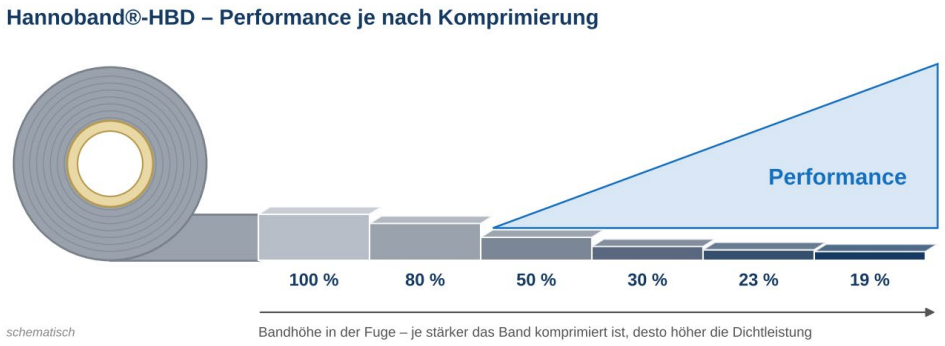


Abb. 1: Performance in Abhängigkeit der Komprimierung (schematisch, nach Herstellerangaben).

Band	Artikel-Nr.	600 Pa	BG2	300 Pa	Zugluft / Staub	Wärmedämmung
HBD 15/2-5	…0014	2 – 3	2 – 4	2 – 5	2 – 8	2 – 13
HBD 15/3-9	…0015	3 – 6	3 – 7	3 – 9	3 – 15	3 – 24
HBD 40/5-12	…0016	5 – 8	5 – 10	5 – 12	5 – 20	5 – 32

Einsatzbereich Fugenbreite in mm je Anforderung (Artikel-Nr. 2001.0111.00xx). Untergrenze = Mindestfugenbreite des Bandes, Obergrenze gemäss Hersteller. Überschneiden sich Bereiche, das Band wählen, bei dem die Fugenbreite eher in der Mitte liegt.

4 Montage

1. Band erst nach Abschluss der Mauer- bzw. Betonarbeiten einbauen. Fugenflanken auf Ausbrüche, grobe Verschmutzungen und lose Teile prüfen.
2. Passende Dimension gemäss Anforderung und gemessener Fugenbreite wählen (Kapitel 3). Angebrochene Rollen sofort mit der Bandklammer verschliessen, damit das Band nicht vorzeitig aufgeht.
3. Band abrollen, Trennpapier abziehen und das Band mit dem Selbstklebestreifen einseitig auf eine Fugenflanke kleben. Das Band nicht dehnen, sondern stumpf und leicht gestaucht ansetzen.
4. Band mit einem Rücksprung von ca. 2 bis 10 mm zur Vorderkante der Fugenflanken positionieren. Sind die Flanken staubig, nass oder uneben, das Band mit Hilfe eines Spachtels in Position bringen.
5. Das Band öffnet sich in der Fuge selbständig und schliesst sie durch den Anpressdruck aus der Expansion dauerhaft dicht ab. Bei tiefen Temperaturen dauert das Aufgehen länger. Fuge anschliessend verdeckt ausführen (Verkleidung, Abdeckleiste, Fassadenbekleidung).

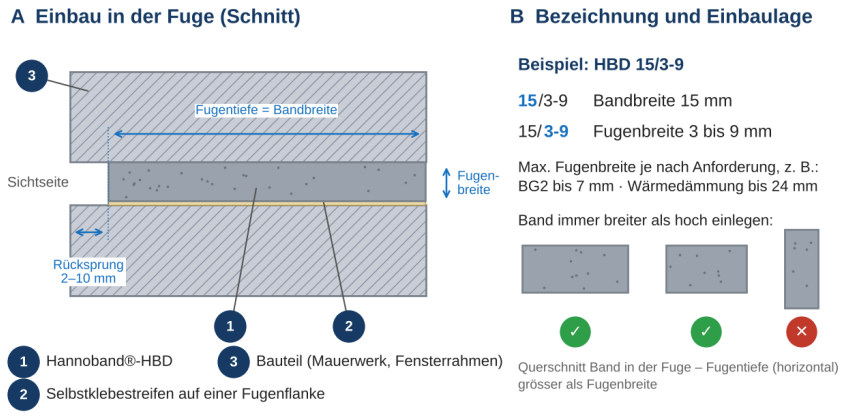


Abb. 2: A – Einbau in der Fuge mit Rücksprung zur Vorderkante, B – Bezeichnung und korrekte Einbaulage.

5 Häufige Fehler vermeiden

Fehler	Folge	Richtig
Band direkt bewittert eingebaut	BG2 genügt nicht, Wassereintritt möglich	BG1-Band wählen oder Fuge abdecken
Bandwahl nur nach Nennbereich	geforderte Dichtleistung nicht erreicht	max. Fugenbreite je Anforderung prüfen
Fuge schmaler als Einsatzbereich	Band überkomprimiert, quillt aus der Fuge	kleinere Dimension wählen
Band beim Einbau gedehnt	Stösse und Ecken öffnen sich	stumpf und leicht gestaucht ansetzen
Angebrochene Rolle offen gelassen	Band geht auf der Rolle auf	sofort mit Bandklammer verschliessen

6 Reinigung, Sicherheit und Lagerung

Hautreinigung mit Wasser und Seife. Imprägnat- und Kleberreste lassen sich mit einem Reinigungsmittel auf Benzinbasis entfernen; dabei die Sicherheitsvorschriften beachten. Das Produkt ist gemäss Herstellerangaben kein Gefahrstoff; die beim Umgang mit chemischen Stoffen übliche Sorgfalt und Hygiene ist einzuhalten. Reste können mit dem Hauskehricht entsorgt werden. Trocken in der Originalverpackung lagern; Lagerstabilität 24 Monate ab Produktionsdatum.

7 Ausschreibungstext (Muster)

Der folgende Text kann für Leistungsverzeichnisse übernommen und auf das jeweilige Objekt angepasst werden.

Pos. ___ Abdichtung von verdeckt liegenden Anschluss- und Bauteilfugen

Abdichtung der Fuge durch ein vorkomprimiertes Fugendichtungsband aus Polyurethan-Weichschaum mit Acrylat-Dispersionsimprägnierung, liefern und montieren. Für den verdeckten Einbau bei Anschlussfugen zwischen Fenster und Baukörper, Profilkopplungen, Verleistungen, Betonelementen, Trennwänden sowie im Dachbereich.

Beanspruchungsgruppe BG2 nach DIN 18542. Schlagregendichtheit ≥ 300 Pa bzw. ≥ 600 Pa nach DIN EN 1027 (abhängig von Fugenbreite und -tiefe). Fugendurchlasskoeffizient an < 1 nach DIN EN 12114. Wasserdampfdiffusionswiderstand sd < 0,5 m. Wärmeleitfähigkeit λ = 0,0396 W/(m·K). Brandverhalten Klasse E nach DIN EN 13501-1. Emissionsklasse EMICODE® EC1PLUS.

Die Dimensionierung ist der geforderten Leistung und den Fugengrössen inkl. temperaturbedingter Fugenbewegungen anzupassen und hat nach den anerkannten Regeln der Technik und den Herstellerangaben zu erfolgen. Montage einseitig mittels Selbstklebestreifen auf einer Fugenflanke.

Fabrikat: Hannoband®-HBD, Bezug über Vibraplast AG, Aadorf

Anforderung: ☐ 600 Pa ☐ BG2 ☐ 300 Pa ☐ Zugluft/Staub ☐ Wärmedämmung

Fugenbreite: _____ mm **Dimension:** _____ **Einheit:** m

Menge: _____ m **Einheitspreis:** CHF _____ /m **Total:** CHF _____

8 Nachweise

Folgende Nachweise werden in Ausschreibungen typischerweise gefordert. Wir stellen die Unterlagen auf Anfrage zur Verfügung:

- Prüfzeugnis Beanspruchungsgruppe BG2 nach DIN 18542 inkl. Schlagregendichtheit und Fugendurchlässigkeit.
- Nachweis der Wärmeleitfähigkeit nach DIN EN 12667 und des sd-Werts nach DIN EN ISO 12572.
- Emissionsnachweis GEV-EMICODE® EC1PLUS sowie Konformität REACH, RoHS und POP.

9 Haftungsausschluss

Die technischen Angaben zur Produktanwendung beruhen auf unserer Erfahrung und stellen blosse Hinweise ohne rechtliche Verbindlichkeit dar. Da die Anwendung des Produkts angesichts der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten nicht kontrolliert werden kann, obliegt es dem Anwender, durch eigene Vorabtests die Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck festzustellen. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die örtlichen gesetzlichen Vorschriften einzuhalten und die üblicherweise erforderlichen Bewilligungen einzuholen.